

ARCHIVNÍ A STUDIJNÍ ODBOR

Duše

110-7/44

Ci.

50 listů

Přílohy

50 listů

30. 10. 2008 Jm

Krab. 311.

**ST M**

- VII B - 119/43,
- VII B - 121/43- 122/43.
- VII. B 125/43-126/43.
- VII B 127/43-128/43.
- VII B 129/43g.

**Geheim.**

6. Januar 1945.

Ia - Az.: 63u10 P/U Tgb-Nr. 86/45 geh.

Betr.: Be.-Abteilung auf dem W-Tr.Üb.Pl. "Böhmen"  
Bezug: Anliegender Vorgang  
Anlg.: -1-

Ministeramt

Eing.: -8. JAN. 1945

An das  
W-Führungshauptamt  
Berlin - Wilmersdorf

mit der Bitte um Vorlage an W-Obergruppenführer J u t t n e r.

In der Anlage überreiche ich einen Bericht des Kommandanten des W-Truppenübungsplatzes "Böhmen", W-Brigadeführer Karrasch. Ich schließe mich diesem Bericht vollinhaltlich an. Darüber hinaus verweise ich auf das heute eingegangene Schreiben W-FHA Id(II) - Az. 34a Nr. II/47/45 geh. vom 3.1.45, wonach 2500 Mann (Wohnunwürdige und außerdem 60 - 80 Mann der Luftwaffe monatlich, die für die Brigade Dirlwanger bestimmt sind, durch die Be.-Abteilung durchgeschleust werden sollen.

Ich bitte dringend, diese Anordnung rückgängig zu machen, oder die Be.-Abteilung aus dem Gebiete des Protektorats heraus zu verlegen. Das Letztere wäre überhaupt das Wünschenswerteste.

Zu den von W-Brigadeführer Karrasch geäußerten Bedenken kommen noch einige Gesichtspunkte hinzu:

- a) Die Be.-Abteilung wurde auf Befehl des W-Führungshauptamtes von Chlum nach Dubowitz, also an die Platzgrenze, verlegt, trotz der von mir erhobenen schweren Bedenken.
- b) In dem Waldgelände am Südrande des Platzes haben sich Banditengruppen gebildet. Einige dieser Bunkerlager sind bereits ausgehoben worden. Es sind aber nicht alle Banditen gefasst. Innerhalb der Reihe dieser Banditen befinden sich auch Deserteure, u.a. ein französischer W-Mann, im Übrigen Gefangene aus dem Reich, und natürlich Russen. Die Gefahr liegt äußerst nahe, daß

St. M. III B-129e/439

10/45g

1a **Geheim**

6. Januar 1945

14 - AR. 1. G. Nr. 123-17. 88

diese Banditen Verbindung mit Männern der Be.-Abteilung bekommen.

in den nächsten Tagen zum Staatsminister und werde dies berichten. Ich bitte deswegen um fernmündlichen Bescheid, ob meinen Antrag stattgegeben wird.

W-Gruppenführer und  
Generalleutnant der Waffen-W

Nachrichtlich an den  
Deutschen Staatsminister  
für Böhmen und Mähren

W-Obergruppenführer Frank  
Prag



Zum Vortrag 18. 1. 45

28072

14 - AR. 1. G. Nr. 123-17

Kommandantur W-Tr.Üb.Pl. "Böhmen"

Beneschau, den 5.1.1945

Der Kommandant

Ka/Mo.

An

den Befehlshaber der Waffen-W  
Böhmen und Mähren  
W-Gruppenführer und Generalleutnant  
der Waffen-W Graf von P ü c k l e r

P r a g .

Gruppenführer!

Hinsichtlich der Belegungsstärke der in Dublowitz untergebrachten W-Bewährungsabteilung war nie volle Klarheit zu erhalten. Die Zahlen schwankten zwischen 1000 und 1500 Mann, womit die Belegungsmöglichkeit in Dublowitz erheblich überschritten worden wäre. Bei meiner letzten Anwesenheit auf dem W-Tr.Üb.Pl. "Kurmark" habe ich deshalb mit dem Leiter der Abteilung III im W-FHA., W-Sturmbannführer Weuster, Rücksprache genommen, der mir erklärte, daß bei laufendem Abgang der Männer zur Front eine Gesamtstärke von über 500 Mann kaum nennenswert überschritten werden könnte.

Der Kommandeur der W-Bewährungsabteilung, W-Obersturmbannführer Schröder, wurde trotzdem bei mir wiederholt wegen Zuweisung weiteren Unterbringungsraumes vorstellig. Er war deshalb auch heute bei mir zu einer mündlichen Rücksprache. Bei dieser Gelegenheit stellte sich folgendes heraus:

Ohne Anordnung des W-Führungshauptamtes sind bei ihm in den letzten Tagen von den Wehrkreiskommandos des Heeres 321 Mann eingetroffen, deren Straftaten im einzelnen nachstehend genannt sind:

Diebstahl	90 Mann
Hochverrat und Vorbereitung dazu	63 "
Kriegswirtschaftsverbrechen	35 "
Sittlichkeitsverbrechen	26 "
Meineid	11 "
Totschlag und versuchter Totschlag	8 "
Betrug	8 "
Fahnenflucht	6 "
Körperverletzung	6 "
Mord	5 "
Abhören ausl. Sender	4 "
§ 175/176	3 "
Devisenvergehen	2 "
Brandstiftung	6 "
verschiedene Straftaten	48 "
	<hr/>
	321 Mann

=====

Ganz abgesehen davon, daß die W-Bewährungsabteilung schon mit B.-Schützen aus der Waffen-W in reichlicher Zahl bedacht ist, kommen nun auch noch auf Grund einer hier nicht bekannten Anordnung B.-Schützen des Heeres zur Unterbringung. Aus den einzelnen Straf-

2a

3

2181. J. J. 1945  
Kommandant  
Der Kommandant

taten ist ersichtlich, daß es sich um Leute handelt, die erhebliche Verbrechen begangen haben. Insbesondere muß ich darauf hinweisen, daß sich darunter allein 63 Leute befinden, die wegen Hochverrat und Vorbereitung dazu bestraft worden sind.

Ganz abgesehen davon, daß die W-Bewährungsabteilung nach ihrer Verlegung an den Platzrand in Dublowitz gar nicht die Möglichkeit hat, einen hermetischen Abschluß der Bewährungsmänner gegenüber der auf der anderen Straßenseite wohnenden tschechischen Einwohner durchzuführen, halte ich es besonders unter den gegenwärtigen Umständen für geradezu gefährlich, daß sich solche in höchstem Maße zweifelhafte Elemente im Raum Böhmen und Mähren befinden.

Nach Meldung des W-Obersturmbannführer Schröder sollen insgesamt 434 derartige Leute zu erwarten sein; es ist sogar angefragt worden, ob noch für weitere 300 Mann Platz wäre.

Ich bitte, notfalls dem Höheren W- und Polizeiführer darüber Bericht zu erstatten und zu erwirken, daß derartige Elemente schon aus allgemeinen Sicherheitsgründen heraus nicht auf diesen Platz zu liegen kommen.

gez.: K a r r a s c h

W-Brigadeführer und Generalmajor  
der Waffen-W

F. d. R. d. A.

*[Handwritten signature]*  
W-Obersturmführer  
und Adjutant



28076

St.M. VII B - 128/43.


Prag, den 29. September 1943.

1.) Vermerk:

¼-Hauptsturmführer Störmer teilte am 28.9.d.Js. fernmündlich mit, daß nunmehr entschieden worden sei, ¼-Sturmbannführer Lienhardt habe zu seinem zuständigen Truppenteil einzurücken. Die Gewährung eines Arbeitsurlaubes komme nicht in Frage.

2.) Z.d.A.

18  
✓



Fernschreibstelle

21. Prot. Nr. 11679

Three empty boxes for routing or classification.

Fernschreibname

Laufende Nr.

Angenommen:

Aufgenommen:

Datum: 21/9 1943

um:

von: Shas

durch: Kuth

Befördert:

Datum: \_\_\_\_\_ 19

um:

an:

durch:

Rolle:

47-Hauptamt  
Ergänzungsamt der Waffen-  
Nebenstelle Böhm. Mähr.  
21. IX. 1943

24

eingel. 21.9.43

Vermerke:

Fernschreiben:

++++ SHAS NR. 11577 21.9.43 1300== FRI==

AN DIE ERGAENZUNGSSTELLE NEBENSTELLE BOEHMEN MAEHREN

Vermerke für Beförderung vom Absender auszufüllen

P R A G ===

BETR.: SS- STURMM.DR. LUDWIG L I E N H A R D T , GEB. 9.8.07--  
AUF GRUND EINES EINSPRUCHES DES REICHSMINISTERS FUER  
BEWAFFNUNG UND MUNITION WURDE DIE FUER DAS PIONIER-BTL.  
VORGESEHENE EINBERUFUNG DES L. IN EINE SOLCHEZUM SS- HAUPTAMT  
UMGEWANDELT.Z.ZT. WIRD DER EINSPRUCH UEBERPRUEFT.SOLLTE ER  
NICHT ZU RECHT BESTEHN,WIRD L.ZU DEN PIONIEREN IN MARSCH  
GESETZT.ANDERNFALLS IST VORGESEHEN, IHN BEIM SS-HAUPTAMT  
EINZUSTELLEN UND IHM EINEN ARBEITSURLAUB ZU GEWAEHREN,  
NAEHERER BESCHIED FOLGT. DIE ZUSTAENDIGE  
WEHRERSATZDIENSTSTELLE IST VON DIESER VORLAEUFIGEN MASZNAHME  
ZU UNTERRICHTEN.=== SS- HAUPTAMT-AMT B ROEM. EINS +++++

Unterschrift des Auftraggebers

Fernsprechanschluß des Auftraggebers

V e r m e r k

Um 16,20 Uhr wurde der W Bv, Herr Oberst B r i c k e n s t e i n von dem Inhalt des umseitigen FS in Kenntnis gesetzt.

Herrn Oberst Brückenstein wurde jedoch nicht eröffnet, daß bei einer Stattgabe des Einspruches des Reichsministers S p e e r, L. zum H-HA einberufen bleibt und einen Arbeitsurlaub bekommt.

Dieses wurde aus bestimmten Gründen vorläufig unterlassen.

*H. J. J.*  
H-Hauptsturmführer.

6.

Der Reichsführer-  
Personalhauptamt  
Amt IIA 1a - O/Schn.

Berlin, den 22. September 1943

Betr.: Gruppenführer und Generalleutnant d. Pol. Pancke u.  
Gruppenführer und Generalleutnant d. Pol. Höfle.

Anlg.: - 2 -

An alle Hauptamtschefs und  
Oberabschnittsführer

An den Reichsarzt - und Polizei

An die Höheren - und Polizeiführer:  
Rußland-Mitte  
Serbien  
Paris  
Griechenland  
Böhmen und Mähren

Minister  
27. SEP. 1943

An den Beauftragten des RF für Kroatien.

Anliegende Personalverfügungen werden mit der Bitte um  
Kenntnisnahme übersandt.

Der Chef des Personalhauptamtes

F.d.R.  
*Häumer-Grimm*  
Sturmbannführer

gez. v. Herff

Gruppenführer  
und  
Generalleutnant der Waffen-

Li. d. k.  
/ 24/ 70. 43.

Stamm VIII B-127/43

Der Reichsführer-~~SS~~

Feld-Kommandostelle, den 16.9.1943

An den  
~~SS~~-Gruppenführer und  
Generalleutnant der Polizei

Hermann Höfle

(~~SS~~-Nr. 463 093 V)

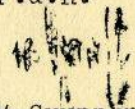
Ich beauftrage Sie unter Enthebung von Ihrer Dienst-  
stellung als Führer im Stab des Reichsführers-~~SS~~  
mit Wirkung vom

15. September 1943

mit der Führung des ~~SS~~-Oberabschnitts Mitte und  
mit der Wahrnehmung der Geschäfte des Höheren ~~SS~~- und  
Polizeiführers Mitte.

F.d.R.

gez. E. H i m m l e r

  
~~SS~~-Gruppenführer und  
Generalleutnant der Waffen-~~SS~~

4  
7a

Der Reichsführer-~~SS~~

Feld-Kommandostelle, den 16.9.1943

An den  
~~SS~~-Gruppenführer und  
Generalleutnant der Polizei

Günther P a n c k e

(~~SS~~-Nr. 10 110)

Ich enthebe Sie mit Wirkung vom

15. September 1943 bis auf weiteres

Ihrer Dienststellung als Höherer ~~SS~~- und Polizeiführer  
und Führer des ~~SS~~-Oberabschnitts Mitte und ernenne Sie  
zum Führer im Stab des Reichsführers-~~SS~~.

F. d. R. ~~SS~~

gez. H. H i m m l e r

~~SS~~-Gruppenführer und  
Generalleutnant der Waffen-~~SS~~.

Berlin, den 23. September 1943

Der Reichsführer-  
Personalhauptamt  
Amt IIA 1a - O/Schn.

Betr.: Gruppenführer u. Generalleutnant d. Polizei Globocnik u.  
Brigadeführer u. Generalmajor d. Polizei Stroop

Anlg.: - 2 -

An alle Hauptamtschefs und  
Oberabschnittsführer, Abschnitt XXXIX

An den Reichsarzt und Polizei

An die Höheren und Polizeiführer:  
Rußland-Mitte  
Serbien  
Paris  
Griechenland  
Böhmen und Mähren

Ministeramt  
27. SEP. 1943

An den Beauftragten des RF für Kroatien.

Anliegende Verfügungen des Reichsführers werden mit der Bitte  
um Kenntnisnahme übersandt.

Der Chef des Personalhauptamtes  
gez. v. Herff  
Gruppenführer  
und  
Generalleutnant der Waffen

F.d.R.

*Handwritten signature in blue ink*  
Sturmbannführer

*Handwritten notes in blue ink:*  
S. a. d.  
11 10 43

*Handwritten file number:* St. M. VII B-126/43

Der Reichsführer-~~SS~~  
und  
Chef der Deutschen Polizei

Feldkommandostelle, den 13.9.1943

I 1995/43 Ad

An  
~~SS~~-Gruppenführer und  
Generalleutnant der Polizei G l o b o c n i k


Ich ernenne Sie zum

Höheren ~~SS~~- und Polizeiführer  
in der Operationszone Adriatisches Küstenland.

Sie sind dem Obersten Kommissar für die Operationszone  
Adriatisches Küstenland, Gauleiter R a i n e r sowie  
dem Höchsten ~~SS~~- und Polizeiführer im Gebiet der Heeres-  
gruppe B, ~~SS~~-Obergruppenführer und General der Waffen-~~SS~~  
W o l f f, unterstellt. ●

F.d.R.

gez. H. H i m m l e r.

  
~~SS~~-Gruppenführer und  
Generalleutnant der Waffen-~~SS~~

Der Reichsführer-  
und  
Chef der Deutschen Polizei

Feldkommandostelle, den 13.9.1943

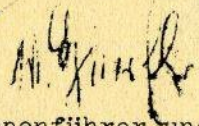
I 1994/43 Ad

An  
-Brigadeführer  
und Generalmajor der Polizei S t r o o p

Ich ernenne Sie zum

Höheren - und Polizeiführer  
in Griechenland

F.d.R.



gez. H. H i m m l e r.

-Gruppenführer und  
Generalleutnant der Waffen-

H.Pol.F. VII B - 125 a/44.

Prag, den 2. August 1944.

*Handwritten signature*

**Der Befehlshaber  
der Ordnungspolizei  
in Prag.**

Eingeg. am 5. AUG. 1944

Anl.: 2

*Handwritten: 12/8*

G.R. mit 2 Anlagen im Umlaufverfahren

- a) ~~W~~-Gruppenführer Hitzegrad,
- b) ~~W~~-Gruppenführer Graf Pückler,
- c) ~~W~~-Brigadeführer Opländer,
- d) ~~W~~-Standartenführer Fischer,
- e) ~~W~~-Standartenführer Dr. Weinmann und
- f) ~~W~~-Sturmbannführer Dr. Müller

zur Kenntnis übersandt.

*Handwritten signatures and initials:*  
*W. Weinmann*  
*Dr. Müller*  
*12/8*  
*25/8*  
*Handwritten signature: Kramm*

*Handwritten: alle insam. des Gen. al Wk*

*Handwritten: alle des Gen. des Gen.*

*Handwritten: 21 / 8. 44*

St. M. VII B - 125 a / 44

Der Reichsführer-W  
Reichsminister des Innern  
Der Chef des Fernmeldewesens

Berlin-SW 68, den 4.7.1944  
Wilhelmstr. 100  
Fernspr. 116471

12

FlW-WMK I/1 Az. 8 k 10/10 a  
Tgb.-Nr.: 1056/44 Te/Schr.

Betr.: Umbenennung der Reichsschule-W

Bezug: RF-W Persönl. Stab, Tgb.-Nr.: 48/135/44 vom 18.6.44

An

Ministeramt

Empf. 13. JULI 1944

Der Reichsführer-W hat angeordnet, daß die bisherige Bezeichnung:  
Reichsschule-W Oberehnheim

in "Reichsschule-für W-Helferinnen Oberehnheim"  
geändert wird.

Die Änderung tritt mit sofortiger Wirkung in Kraft.

Sonderverteiler

gez. S a c h s  
W-Obergruppenführer  
und General der Waffen-W

F.d.A.d.A.:

*Klein*  
W-Standartenführer

St. M. VII B-125 a/44

Der Reichsführer-~~W~~ und Chef  
der Deutschen Polizei im  
Reichsministerium des Innern  
-Der Chef des Fernmeldewesens-

FMW-O/Az. 8 g/8 k 10  
Tgb.Nr. 6185/43

Betr.: Umänderung der Bezeichnung ~~W~~-Nachrichtenschule (WNK) Oberehnheim i.E. in Reichsschule-~~W~~ Oberehnheim i.E.

An Reichsschule-~~W~~ Oberehnheim i.E. und  
Verteiler: wie umseitig.

Auf Grund der vom Reichsführer-~~W~~ am 28.7.43 genehmigten und z.Zt. im Druck befindlichen Dienstordnung für die ~~W~~-Helferinnen ist die Bezeichnung ~~W~~-Nachrichtenschule-(WNK) Oberehnheim i.E. mit sofortiger Wirkung in Reichsschule-~~W~~ Oberehnheim i.E. geändert worden. Die neue Anschrift lautet: Reichsschule-~~W~~, Oberehnheim i.E.

Die Schule ist zu erreichen:

- |                         |  |
|-------------------------|--|
| a) fernmündlich:        | Oberehnheim i.E. Nr. 146   |
| b) durch Funk:          | über Chef Fernmeldewesen RF- <del>W</del> , Berlin   |
| c) durch Fernschreiben: | über <del>W</del> -Oberabschnitt Südwest<br>(voraussichtliche Inbetriebnahme der FSV ab 1.11.43) |

F.d.R.

*[Handwritten Signature]*  
~~W~~-Oberstürmführer

Berlin SW 68, den 17. Sept. 1943  
Wilhelmstr. 100

Ministeramt

Ding.: 22. SEP. 1943

gez. Sachs  
~~W~~-Obergruppenführer und  
General der Waffen-~~W~~

St. M. *[Handwritten]* - 125/43

13a

Verteiler:

Reichsschule- $\frac{1}{2}$ Oberehnheim i.E.	je 3	3
Hauptämter u. selbst. Ämter (IIa) ohne Nr. 17 u. 18)	je 3	48
Höhere $\frac{1}{2}$ - und Polizeiführer (II c 1 und 2)	je 2	84
$\frac{1}{2}$ -Oberabschnitte (II b)	je 3	66
Sonderliste v. 12.9.43	je 2	70
Chef BMW RF- $\frac{1}{2}$ Amt "Z" )	je 1	7
" " "Fe" )		
" " "Fu" )		
" " "G" )		
" " "WNK" )		
Hpt. Abt. "T" )		
" " "Verw." )		

Vorrat bei Amt "O" 6

S.d.A. 42768 2



286

S. d. d. / 12.9.43.

1.) Vermerk:

Nach dem Zusammenbruch Italiens zeigte sich bei der tschechischen Bevölkerung eine derartige Hochstimmung, daß Gegenmaßnahmen notwendig erschienen. Unter diesem Gesichtspunkt hat ~~W~~-Obergruppenführer Frank einen Marsch größerer Einheiten der Waffen-~~W~~ durch Prag angeordnet. Der Marsch fand am 11.9.d. Js. statt.

2.) Zum Vorgang.

01880

*[Handwritten signature]*

15

Punkt

Zeit

---

1	=	11.00
2	=	11.15
3	=	11.25
4	=	11.35
5	=	11.47
6	=	11.56
7	=	12.02
8	=	12.13

68309



*Handwritten signature or initials in red ink.*

21. Dezember 1943.

- --
- 1.) An Herrn  
Jes.Ed.Seidel,  
Betriebsführer,  
Kreibitz,  
(Sudetengau).

Sehr geehrter Herr Seidel !

Im Auftrage des Herrn Staatsministers bestätige ich den Eingang Ihres Schreibens vom 15.9.d.Js. Der Herr Staatsminister läßt für die in Ihrem Schreiben gemachten Ausführungen danken.

H e i l H i t l e r !

1  
Ministerialrat.

20880

2.) Z.d.A.



des unfruchtlichen Landes ist meine Aufgabe  
 nicht zu verneinen, mit demselben und  
 demselben Ansehen zu sein. Ich  
 bin in diesem Sinne und nur allein  
 durch die Erfahrung und solche Lande  
 die meine Meinung, wie sie ist  
 jedem Lande und jedem Lande  
 Gelingen unentbehrlich ist. -

Die Welt wird nicht so sein,  
 das ganze Jahr durch den Winter,  
 in dem Winter, wie die Meinung  
 zu sein, die aber die Welt und  
 die Welt der Welt in dem Winter  
 Gelingen in dem Winter ist. Wenn  
 die Welt der Welt durch den Winter

Prüfungen. Sie sagten mir  
 ferner, dass sie "wunderschön"  
 seien, schön - und das, wie sie  
 liebte.

Das kleine Mädchen ist  
 nicht klein geworden und stark;  
 Sie sind es mir mit der Freude  
 jedes zu oft in "guten Gedanken"  
 gefordert. In guten Gedanken  
 sind alle über mich mit mir  
 glücklich und mit mir stark, das  
 nicht von dieser Welt ist. und  
 nicht von dieser Welt ist jeder ist  
 ein jeder glücklich zu sein.

Gedenken Sie mir, sehr

größtes Juchheben  
 mit einem Lautschrei  
 Juchheben und Juchheben, *Wuppelwuppel*  
 zu befehlen:

„Zu jeder unbedeutenden  
 Gelegenheit, meine Aufmerksamkeit nach Ludwig  
 von Groll zu Groll zu verlagern.“

Heil Groll!  
 W. W. Schmid

Verlangt:  
 Wuppelwuppel!

---

Unsere SS-Fahne!

SS-Reichsführer Heinrich Himmler  
gewidmet.

Wir tragen unsere Fahne in unsren Reihen mit,  
sie flattert stolz im Winde, beflügelt unsern Schritt,  
wir marschieren ohne zu fragen und stürmen jedes Ziel,  
und kennen nur eine Losung, die Losung: Führer befehl!

Wir tragen unsere Fahne hinein in fremdes Land,  
und niemals soll sie fallen in eines Feindes Hand,  
(Unsre Ehre ist die Treue, im Frieden wie im Krieg,  
hell leuchtet unser Zeichen auf schwarzem Tuch zum Sieg!

Wir tragen unsere Fahne voll kampfgestählten Mut,  
denn hinter ihrem Banner steht Deutschlands bestes Blut,  
dem Neuen Reiche verschworen, zerschlagen wir Judas Welt,  
und unsere Fahne muss siegen, auch wenn ihr Träger fällt!

Ernting, 1943

Worte und Weise: Jos. Ed. Seidel

*Jos. Ed. Seidel*

---

70088



Herrn

22

Staatsminister K. H. Frank,

"eingeschrieben"

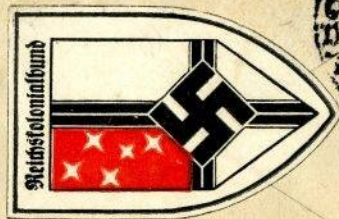
P r a g

nnnnnnnnnnnnnnnnnn



Josef Ed. Seidel  
Betriebsführer  
Kreibitz (Sudetengau)

22a



68296



H:Pol.F. VII B - 119 m/43.

Prag, den 9. Oktober 1944.

1.) Vermerk:

Die Unterlagen für die Beförderung von  $\frac{1}{2}$ -Obersturmbannführer der Reserve Dr. Fietsch zum  $\frac{1}{2}$ -Standartenführer sind inzwischen durch Kurier an das  $\frac{1}{2}$ -Führungshauptamt weitergeleitet worden.

2.) Z.d.A.

*[Handwritten signature]*

4851

Prag, den 28. September 1944.

2210

FS:

An das  
 W-Führungshauptamt,  
 Amtsgruppe D,  
 Sanitätswesen der Waffen-W,  
B e r l i n W 15,  
 Kneesebeckstrasse 43/44.

Betr.: Beförderung von W-Obersturmbannführer der Reserve  
 Dr.Fietsch.

Vorg.: Dort. Fernschreiben vom 22.9.d.Js. - Nr. 511.

Die Beförderungsunterlagen für W-Obersturmbannführer  
 Dr.Fietsch werden in den nächsten Tagen durch Kurier  
 übermittelt.

Im Auftrage:

gez. G i e s ,

W-Standartenführer.



28. IX. 1944

1.) FS:  
An das  
W-Führungshauptamt,  
Amtsgruppe D,  
Sanitätswesen der Waffen-W,  
B e r l i n W 15,  
Kneesebeckstrasse 43/44.

Betr.: Beförderung von W-Obersturmbannführer der Reserve  
Dr.Fietsch.

Vorg.: Dort. Fernschreiben vom 22.9.d.Js. - Nr. 511.

Die Beförderungunterlagen für W-Obersturmbannführer  
Dr.Fietsch werden in den nächsten Tagen durch Kurier  
übermittelt.

Im Auftrage:

gez. G i e s ,

W-Standartenführer.

2.) Wv. nach Abgang bei dem Unterzeichner.

Wiedervorgelegt am 29.9.44.



48851

Fernschreibstelle

Dr. Staatsmin. III HAM

Grid for stamp or code

Fernschreibname

Laufende Nr.

Angenommen:
Aufgenommen:
Datum: 22. 9. 19 44
um: 15. 44
von: Sops
durch: Pichler

Befördert:
Datum: 19
um:
an:
durch:
Rolle:

Bemerkte:

Fernsch Postle + + + + SSSNN + + + SSAS 511 22.5.44 0800===
Fernspruch:

Abgangstag Abgangszeit AN DEN HOEHEREN SS- U. POL, FHR. BOEHMEN - MAEHREN=====

Bemerkte für Beförderung vom Absender auszufüllen

(Bestimmungsort)

ES WIRD ANGEFRAGT, OB DIE MIT SCHREIBEN VOM 17.5.44
UND 12.8.44 ERBETENE BEURTEILUNG FUER DEN SS- OBSTUBA.
DR. BERNHARD F I E T S C H, GEB. 18.8.91, BEREITS ABGESANDT
WURDE. ANTWORT DURCH FS. ERBETEN.=====
SS- FA. AMTSGRUPPE D - PERS. ROEM 2 A I.A. DR. PETERS.

Grid for stamp or code

Unterschrift des Auftraggebers

Fernsprechanchluss des Auftraggebers

St. M. VII P-119 e/43

W-Führungshauptamt  
 Amtsgruppe D  
 Sanitätswesen der Waffen-W  
Pers IIA/ Az.:21c20/Bar/Wt

Berlin W 15, den 12. August 1944  
 Knesebeckstr. 43/44

Betr.: Beförderung des W-Obersturmbannführers d. Res.  
 Dr. Bernhard F i e t s c h, geb. 18.8.1891, zum 9.11.44  
Bezug: Diess. Schreiben vom 17.5.44

An den  
 Höheren W- und Polizeiführer  
 Böhmen und Mähren

---

Mit o.a. Schreiben wurde für den

W-Obersturmbannführer d. Res.  
 Dr. Bernhard F i e t s c h, geb. 18.8.1891

um Übersendung einer Beurteilung gebeten. Da diese bisher noch  
 nicht eingegangen ist, jedoch dringend benötigt wird, wird  
 um baldige Übersendung gebeten.-

i.A.

*Berndt*  
 W-Obersturmführer  
St. M. W 9-119/2/43

W-Führungshauptamt  
Amtsgruppe D

Sanitätswesen der Waffen-W  
Pers IIA/Az.: 21c20/Bar/Schme.

Betr.: Beförderungen zum 9.11.1944

Berlin W 15, den 17. Mai 1944  
Knesebeckstr. 43/44

28

An den  
Höheren W- und Polizeiführer Böhmen-Mähren.



Lt. Besprechung beim Reichsarzt-W und Polizei vom 12.5.44 (W-Obergruppenführer und General der Waffen-W Dr. Grawitz und W-Gruppenführer und Generalleutnant der Waffen-W Dr. Genzken) soll der W-Obersturmbannführer Dr. Bernhard F i e t s c h, geb. 18.8.91, zum 9.11.1944 zur Beförderung zum W-Standartenführer eingereicht werden.

Zu diesem Zwecke wird um umgehende Übersendung einer Beurteilung in doppelter Ausfertigung gebeten.



I.A.

W-Sturmabführer

R. IIA

W. L. ...  
mit der Bitte um ...  
Entwurf.

231 5 44 St. M. VIII B-119 j/43

28a.

6. VI. 44

H.  
an H. H. H. Dr. Gies

---

zurück.

h. G.

42831



Der Reichsführer-**SS**Reichsarzt **SS** und Polizei **g.**:

6. MRZ. 1944

Berlin W 15, den 2. März 44

Anseebekstraße 50/51

Fernruf: 92 42 49 · 92 43 51 · 92 43 73 · 92 44 06

Az.: 17 / XX / 44Betr.: Beauftragungsurkunde für den Leitenden Arzt **SS** und Polizei  
Bezug: ohneAn den  
Höheren **SS**- und Polizeiführer Böhmen-Mähren,  
**SS**-Obergruppenführer und General der Polizei  
Karl-Hermann F r a n k,  
P r a gIn der Anlage wird die Beauftragungs-Urkunde für den  
Leitenden Arzt **SS** und Polizei beim Höheren **SS**- und  
Polizeiführer Böhmen-Mähren  
mit der Bitte um Aushändigung überreicht.

H e i l H i t l e r !

Prag, den 10. März 1944.

Dag: 13 MRZ 1944

Ergebnis der Besprechung beim Herrn Staatsminister am 10.3.44:

Zu 1.)

Der Herr Staatsminister ist einverstanden. Die betreffenden Offiziere sollen vom BdO. persönlich über die Verhältnisse im Protektorat unterrichtet werden.

Zu 2.)

Durch die Bestellung des 44-Obersturmbannführers Dr. Viez als Leitenden Arzt 44- u. Polizei beim Höheren 44-u. Pol. Führer haben sich Schwierigkeiten ergeben, da der Leitende Arzt beim BdO. im Range eines Oberstarztes steht. Das gleiche gilt für Brünn, wo ein 44-Hauptsturmführer als Standortarzt 44- u. Polizei bestellt worden ist, während der Leitende Arzt beim 44-Pol. Regt. 21 Oberfeldarzt ist. Der Herr Staatsminister will die Angelegenheit mit dem Reichsarzt 44- und Polizei, 44-Gruppenführer Grawitz, besprechen.

Zu 3.)

Der Herr Staatsminister wird die Angelegenheit mit dem Reichsführer-44 besprechen und darauf entscheiden.



III B-119/43

30a

An den

Chef des Ministeramtes,  
Herrn Min. Rat Dr. Gies,

Czernin-Palais.

42829



Der Reichsführer-#  
#-Personalhauptamt  
Amt II 9 /Az.21c20

Berlin, den 29. Februar 1944

Kr./Fu.

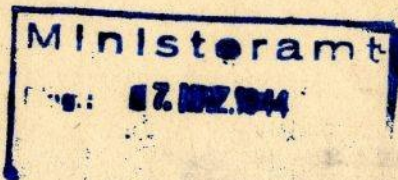
Betr.: Beauftragung beim Höheren-# u. Pol.Führer.

31

An

Hauptamt Ordnungspolizei.

Höherer-# u. Pol.Führer  
Böhmen - Mähren.



In der Anlage überreicht das #-Personalhauptamt die Durchschrift  
der Beauftragungsurkunde für den :

|-Obersturmbannführer Dr. Bernhard F i e t s c h , #-Nr. 235 341

I.A.

*[Handwritten signature]*  
#-Hauptsturmführer

St. M. VII B - 119 i / 43

Berlin, den 8. Februar 1944.

32

An den  
#-Obersturmbannführer

Dr. Bernhard F i e t s c h

#-Nr. 235 341 - #-Lazarett Prag

Ich beauftrage Sie mit Wirkung vom 4. Februar 1944 mit der Wahrnehmung der Geschäfte des "Leitenden Arztes #- und Polizei beim Höheren #- und Polizeiführer Böhmen-Mähren".



*M. Ruy*



75854

#-Hauptsturmführer

I.V.

An:

#-PHA, Kommandant d. Waffen-#

gez. v. H e r f f

#-PHA, Amtsgruppe D  
San. Wesen d. W.-#

#-Hauptamt  
Erfassungsamt d. W.-#

Reichsarzt-# und Polizei

#-Oberabschnitt:

Hauptamt Ordnungspolizei

Höherer #- und Pol.-Führer

Böhmen-Mähren.

#-Gruppenführer und  
Generalleutnant der Waffen-#

Leitender Arzt beim Höheren  
 44- und Polizeiführer im  
Protectorat Böhmen u. Mähren

Prag, den 23. Februar 1944

Betrifft: Schriftverkehr des Leitenden Arztes beim Höheren  
 44- und Polizeiführer im Protectorat Böhmen und Mähren  
Bezug : ohne  
Anlagen : keine

An den  
 Höheren 44- und Polizeiführer  
 im Protectorat Böhmen und Mähren  
P r a g IV  
 Czernin-Palais

Ministeramt

24. FEB. 1944

Es wird gebeten, den für den Leitenden Arzt beim Höheren 44- und  
 Polizeiführer im Protectorat Böhmen und Mähren anfallenden Schrift-  
 verkehr dem Geschäftszimmer des Chefarztes des 44-Lazarettes Prag,  
 Prag-Podol, Laznovsky-Ufer, zuzustellen.

Der Leitende Arzt beim Höheren 44- u.  
 Polizeiführer im Protectorat B.u.M .

*Handwritten:* 41 2 44  
 St. M. VII B-1192/43  
 44-Obersturmbannführer

632

H. W.

34

FS:

An

W-Gruppenführer und Generalleutnant  
der Waffen-W Professor Dr. Grawitz,  
Reichsarzt W und Polizei,  
B e r l i n .

Betr.: Leitender Arzt W und Polizei beim Höheren W-  
und Polizeiführer in Böhmen und Mähren.

Vorg.: Dort. FS vom 17.1.d.Js. - Zeichen Nr. 367.

Meinerseits schlage ich vor, W-Obersturmbannführer Dr.  
Fietsch, Prag-Podol, W-Lazarett, bis auf weiteres mit  
der Wahrnehmung der Geschäfte des Leitenden Arztes W  
und Polizei zu beauftragen.

H e i l H i t l e r !

gez. F r a n k

W-Obergruppenführer.

Pils Fernschreiben	
Befördert unter No.	632
18/11	am 23. 11
Prof. Dr.	

M  
18. 1. 1944

1.) FS:

An

W-Gruppenführer und Generalleutnant  
der Waffen-W Professor Dr. Grawitz,  
Reichsarzt W und Polizei,  
B e r l i n .

Betr.: Leitender Arzt W und Polizei beim Höheren W-  
und Polizeiführer in Böhmen und Mähren.

Vorg.: Dort. FS vom 17.1.44, Js. - Zeichen Nr. 367.

Meinerseits schlage ich vor, W-Obersturmbannführer Dr.  
Fietsch, Prag-Podol, W-Lazarett, bis auf weiteres mit  
der Wahrnehmung der Geschäfte des Leitenden Arztes W  
und Polizei zu beauftragen.

H e i l H i t l e r !

gez. F r a n k

W-Obergruppenführer.

2.) Zum Vorgang.

Handwritten signature and initials in green ink.

Fernschreibstelle

**Dt. Staatsmin.**

*165*

--	--	--

Laufende Nr.

36

Fernschreibname

Angenommen:

Befördert:

Aufgenommen:

Datum: ..... 19.....

Datum: *17.12.43* 19 *44*

um:

um:

an:

von: *Gepo*

durch:

durch: *Sturzk*

Rolle:

Vermerke:

Fernsch

Posttel

+ VST RFSS BLN 367 17.1.44 1800

Fern prunq:

Abg

REICHSARZT -SS U. POLIZEI=

AN DEN HOEH. SS- POL. FUEHRER BOEHMEN -MAEHREN ,

-OBERGRUF. U. GENERAL D. W.- K. H. F R A N K , P R A G ==

BETR. LEITENDER ARZT SS- U. POL. BEIM HOEHEREN SS- U. POL. FHR. BOEHMEN UND MAEHREN.

BEZUG:

DIESS. SCHREIBEN VOM 22.12.43. TEILE IN ERGAENZUNG MEINES

SCHREIBENS VOM 22.12.43. MIT , DASZ SS- OBERSTURMFUEHRER

DR. HANS S A C H S NACH NEUESTER MELDUNG ERST IN EINEM HALBEN JAHR DIENSTFAEHIG SEIN WIRD. IM INTERESSE DER DIENSTGESCHAEFTE

BITTE DRINGEND UM DORTIGE STELLUNGNAHME, OB GEM. MEINEN

O. A. SCHREIBENS DER OBERSTARZT DER POLIZEI G R E G E R

ODER SS- OBERSTURMBANNFUEHRER DR. F R I T S C H MIT DER

WAHRNEHMUNG DER GESCHAEFTE DES LEITENDEN ARZTES SS- U.

POL. BEEHMEN - MAEHRER BABEAUFTRAGT WERDEN SOLL.

REICHSARZT SS- UND POLIZEI GEZ. DR. G R A W I T Z

SS- GRUPPENFUEHRER UND GENERALLEUTNANT DER WAFFEN -SS +

Betr.: Leit.Arzt SS-u.Pol. beim Höheren SS-u.Pol.-Führer.

37

An den  
Höheren SS- und Polizeiführer Böhmen-Mähren  
SS-Obergruppenführer und General  
der Polizei Frank,  
Prag  
-----



Lieber Obergruppenführer !

Nachdem mir gemeldet wird, dass der mit der Wahrnehmung der  
Geschäfte des Leitenden Arztes SS u.Pol. beim Höheren SS- und  
Polizeiführer Böhmen-Mähren beauftragte SS-Obersturmführer  
Dr. Hans Sachs durch eine voraussichtlich mehrere Monate  
währenden Erkrankung ausgefallen ist, bitte ich Sie um Ihre  
Stellungnahme, ob ich bis auf weiteres den Oberstarzt d.Pol.  
Dr. Greger oder den Chefarzt des SS-Lazarett Prag, SS-Ober-  
sturmbannführer Dr. Flitsch mit der Wahrnehmung der Geschäfte  
des Leitenden Arztes SS u.Pol. in Ihrem Stabe beauftragen  
lassen darf.

Da mir bekannt ist, dass Sie, lieber Obergruppenführer, zu dem  
SS-Obersturmführer Dr. Sachs auf Grund gemeinsamer Erlebnisse  
in der Kampfzeit ein besonderes persönliches Vertrauen haben,  
erlaube ich mir den Vorschlag, dass Sie unbeschadet der im  
dienstlichen Interesse notwendig gewordenen Neuregelung von  
sich aus den SS-O'Stuf. Dr. Sachs, soweit es dessen Krankheits-  
zustand erlaubt, als Ihren persönlichen Vertrauensmann zur  
Beratung in ärztlichen Fragen heranziehen.  
Für eine baldige Antwort wäre ich Ihnen zu besonderem Dank ver-  
pflichtet.

Heil Hitler !

*Handwritten signature: J. Himmler*

*Handwritten initials: J. H.*

St. M. VII 93-1198/43

SS-Obersturmführer Dr. Sachs,  
m.d.F.b. lt. Arzt b. HSSuPF  
Böhmen und Mähren

Starkenbach, den 14. 12. 43  
Protektorat,  
SS-Lazarett.

Betrifft: Krankmeldung.

Dem  
Höheren SS- und Polizeiführer  
SS-Obergruppenführer K.H. Frank  
Prag IV, Czernin-Palais

18. DEZ 1943

Ich melde, dass ich an einem Lungeninfiltrat erkrankt bin und deshalb in dieses Lazarett eingewiesen wurde. Ich hoffe, in 2 bis 3 Monaten, vielleicht auch früher, wieder völlig hergestellt zu sein. Soweit sich die Dinge schriftlich erledigen lassen, kann ich hier den Schriftverkehr weiter führen.

Eine gleiche Meldung wird dem Reichsarzt SS und Pol. erstattet.

Sachs,

SS-Obersturmführer.

St. M. III B - 119 e/43

1. Dez 7.2.43

382-01

Der Reichsführer-SS  
Reichsarzt SS und Polizei  
Az.: 961/XX/43

Berlin W 15, den 5. Nov. 43  
Anesebeckstraße 50/51  
Fernruf: 92 42 49 · 92 43 51 · 92 43 73 · 92 44 06

An den  
Höheren SS- und Polizei-Führer Böhmen-Mähren,  
SS-Obergruppenführer und General der Polizei  
Karl-Hermann F r a n k,  
P r a g  
-----

In der Anlage wird die Beauftragungs-Urkunde für den  
Leitenden Arzt SS u. Pol. beim Höheren SS- und  
Polizei-Führer Böhmen-Mähren  
mit der Bitte um Aushändigung überreicht.

Heil Hitler!

Anlage.

*Handwritten signature in red ink*

*For records*

*Remuneration*

*5/11/43*

*Handwritten signature in black ink*

St. M. VII B3-1192/43

38a



7) Document : Les Archives du Collège au  
16. 11. 18. 93. au-dessous  
de l'ancien logis.

10

76/11/93



42821

Der Reichsführer-**SS**

Berlin - Charlottenburg 4, den **3. 11. 43**  
Wilmsdorfer Straße 98-99  
Fernsprecher: Sammel-Nr. 32 39 96

**SS**-Personalhauptamt  
Amt II 9/Az. 21c20  
Kr./Fu.

**39**

Betr.: Beauftragung des **SS**-Obersturmführer Allg.-**SS** Doz.Dr. Hans  
Wolfgang S a c h s, **SS**-Nr. 337 622

Anl.: - 1 -

An den

Befehlshaber der Waffen-**SS**  
Böhmen - Mähren

Ministeramt

Empf: -6. NOV. 1943

In der Anlage überreicht das **SS**-Personalhauptamt eine Durchschrift  
über die Beauftragung des Obengenannten, mit der Bitte um  
Kenntnisnahme.

I.A.

*W. Ruy*  
**SS**-Hauptsturmführer

St. M. *III B-119c/43*

Berlin, den 20. Oktober 1943

An den  
 W-Obersturmführer (Allg.-W)

Doz. Dr. Hans-Wolfgang S a c h s

(W-Nr. - 337 622 - Befehlshaber der Waffen-W  
 Böhmen-Mähren)



e1884

Ich beauftrage Sie mit Wirkung vom 7. Oktober 1943 mit der Wahrnehmung der Geschäfte des "Leitenden Arztes W- und Polizei beim Höheren W- und Polizeiführer Böhmen-Mähren" unter Beibehalt Ihrer Dienststellung in der Waffen-W.



*M. P. R.*  
 W-Hauptsturmführer

An:

W-FHA  
 Kommandoamt der Waffen-W  
 W-FHA, Amtsgruppe D  
 Sanitätswesen der Waffen-W  
 W-Hauptamt Erfassungsamt d. W.-W  
 Reichsarzt-W u. Polizei  
 W-Oberabschnitt  
 Befehlshaber d. W.-W  
 Böhmen-Mähren

I. V.

gez. v. H e r f f

W-Gruppenführer und  
 Generalleutnant der Waffen-W

Fernschreibstelle \_\_\_\_\_

□ □ □

21-Div. Nr. 7872

Fernschreibname \_\_\_\_\_

Laufende Nr. \_\_\_\_\_

Angenommen: \_\_\_\_\_

Befördert: \_\_\_\_\_

Aufgenommen: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_ 19 \_\_\_\_\_

Datum: 7/10 19 43

um: \_\_\_\_\_

um: 17.15

an: \_\_\_\_\_

von: Riss Ri

durch: \_\_\_\_\_

durch: \_\_\_\_\_

Rolle: \_\_\_\_\_

Vermerke: \_\_\_\_\_

Fernschreiben: \_\_\_\_\_

VST RF SS BERLINNR 389 7.10.43 1600 =

Posttelegramm: \_\_\_\_\_

Fernspruch: \_\_\_\_\_

DER REICH SARZT -SS UND POLIZEI BERLIN -

AN DEN HOEHEREN SS-U.POL.FUEHRER BOEHMEN UND MAEHREN

SSA-OBERGRUPPENFUEHRER UND GENERAL DER POLIZEI

(Bestimmungsart)

KARL HERMANN F R A N K P R A G -----

LIEBER OBERGRUPPENFUEHRER ,

ICH HABE SOFORT BEANTRAGT, DASZ DER VON IHNEN BENANNTE

SS-OBERSTURMFUEHRER DER ALLG.-SS DR. S A C H S MIT

DER WAHRNEHMUNG DER GESCHAEFTE DES LEITENDEN ARZTES SS-U.

POL. BEIM HOEHEREN SS-U.POL. FHR. BOEHMEN U. MAEHREN

BEAUFTRAGT WIRD UNTER BEIBEHALT SEINER DIENSTSTELLUNG IN DER

WAFFEN-SS. ICH BITTE AUCH VON DORT AUS SEINE UEBERNAHME IN

WAFFEN-SS ZU BETREIBEN. MIT HERZLICHEN DANJ FUEHR IHREN

RASCHEN BESCHIED UND HEIL HITLER ,

GEZ: D R. G R A W I T Z SS-GRUPPENFUEHRER UND

Unterschr GENERALLEUTNANT DER WAFFEN-SS + Fernsprechananschluß des Auftraggebers

R-Prot.No 5980

23.30

FS:

An  
Waffen-Gruppenführer und Generalleutnant  
der Waffen-Professor Dr.Grawitz,  
Reichsarzt und Polizei,  
B e r l i n .

Lieber Kamerad Dr.Grawitz !

An Stelle des von Ihnen benannten Oberstarztes der Polizei Dr.Greger bringe ich als Leitenden Arzt der Waffen- und Polizei den zur Waffen-kommandierten Oberarzt der Luftwaffe und Obersturmführer der Allgemeinen- (Waffen-Nummer: 337622) Dozent Dr.Sachs aus Prag in Vorschlag. Obersturmführer Sachs, dessen Übernahme zur Waffen- in die Wege geleitet wurde, ist Assistent am Pathologischen Institut der Deutschen Karls-Universität Prag und gehört derzeit zur Dienststelle des Befehlshabers der Waffen- Böhmen und Mähren (IV b). Oberstarzt Greger wird mir für die Stelle des Leitenden Arztes von seinem hies. Vorgesetzten als zu weich geschildert, während bei Sachs die fachlichen, haltungsmäßigen und politischen Voraussetzungen erfüllt sind. Sachs ist mir aus der Kampfzeit persönlich bekannt und hat mein Vertrauen.

H e i l H i t l e r !

Ihr

gez. K.H.Frank.

Als Fernschreiben	
befördert unter Nr.	5980
am	7. 10. 1943
um	0025 Uhr
	Post Bln
R-Prot.	kl

N.  
- 6. X. 1943

1.) FS:

An  
Waffen-Gruppenführer und Generalleutnant  
der Waffen-Professor Dr.Grawitz,  
Reichsarzt W und Polizei,  
B e r l i n .

Lieber Kamerad Dr.Grawitz !

An Stelle des von Ihnen benannten Oberstarztes der Polizei Dr.Greger bringe ich als Leitenden Arzt der W und Polizei den zur Waffen-W kommandierten Oberarzt der Luftwaffe und Obersturmführer der Allgemeinen-W (W-Nummer: 337622) Dozent Dr.Sachs aus Prag in Vorschlag. Obersturmführer Sachs, dessen Übernahme zur Waffen-W in die Wege geleitet wurde, ist Assistent am Pathologischen Institut der Deutschen Karls-Universität Prag und gehört derzeit zur Dienststelle des Befehlshabers der Waffen-W Böhmen und Mähren (IV b). Oberstarzt Greger wird mir für die Stelle des Leitenden Arztes von seinem hies. Vorgesetzten als zu weich geschildert, während bei Sachs die fachlichen, haltungsmäßigen und politischen Voraussetzungen erfüllt sind. Sachs ist mir aus der Kampfzeit persönlich bekannt und hat mein Vertrauen.

Heil Hitler !

Ihr

gez. K.H.Frank.

2.) Wv. am 6.11.1943 bei mir.

**BEFEHLSHABER DER WAFFEN-~~W~~**  
**BÖHMEN UND MÄHREN**

Prag, den 6. 10. 43.  
Nürnberger Straße 27

44

Betr.: Telefonische Anweisung ~~W~~-Ostuf. Dr. G i e s.  
Personalunterlagen Dr. Sachs.

An den  
Persönlichen Re~~pr~~äsenten des  
Höheren ~~W~~-und Polizeiführers beim  
Reichsprotector in Böhmen und Mähren,  
~~W~~-Obersturmbannführer, Ministerialrat Dr. G i e s ,  
P r a g IV.

Czernin-Palais.

Da die Personalunterlagen des Oberarztes der Luftwaffe Dr. S a c h s  
bei der Waffen-~~W~~ nicht vorliegen, können die gewünschten Angaben  
nur in Form eines Lebenslaufes gemacht werden.

a.B. *W. W. W.*  
~~W~~-Obersturmführer und Adjutant.

Dozent Dr. med. habil. H.W.S a c h s  
Oberarzt der Luftwaffe, kommandiert  
zum leitenden Arzt beim Befehlshaber  
der Waffen-SS Böhmen u. Mähren.

Prag den 6. Okt. 1943

## Lebenslauf.

45

### 1.) Herkunft und Bildungsgang:

Ich wurde als Sohn eines Gymnasialprofessors in Aussig am 31. März 1912 geboren. Nach 4 Klassen Volksschule trat ich in das Aussiger Staatsrealgymnasium ein, maturierte im Juni 1930, bezog die deutsche Karls-Universität in Prag, an der ich am 11. Feber 1936 promoviert wurde. Im Herbst 1937 legte ich die Amtsärzteprüfung ab.

Als Student arbeitete ich ein Jahr am histologischen Institut als Demonstrator, trat dann in das pathologische Institut ein, war zuerst Volontär, dann Demonstrator und vom 1. Oktober 1935 Assistent, als solcher aber vom tschechischen Ministerium mehrmals aus politischen Gründen abgelehnt und erst nach 2 Jahren auf 14 Monate rückwirkend bestätigt. Heute 1. Assistent am pathologischen Institut in Prag. Habilitiert seit 24. II. 1943. Dozent seit 11. Juni 1943.

### 2.) Politische Tätigkeit:

1930 trat ich der deutschen nationalsozialistischen Arbeiterpartei, Ortsgruppe Aussig, dem nationalsozialistischen deutschen Studentenbund, Hochschulgruppe Prag, dem Volkssportverband und der deutschen Studentenschaft bei. Im Herbst 1931 wurde ich Hochschulgruppenführer des NSDStB bis ich im März 1932 verhaftet wurde. Nach 6 Wochen Untersuchungshaft wurde ich gegen Ehrenwort freigelassen, das Verfahren gegen mich wurde 2 Jahre später eingestellt. Etwa 1 Jahr nach der Auflösung der nationalsozialistischen Verbände trat ich in die akademische Körperschaft Ramphold Gorenz ein und war hier und in der deutschen Hochschülerschaft Fachschaftsleiter der Mediziner. - Ehrenzeichen des NSDStB.

In den deutschen Turnverband trat ich als Jugendturner im Jahre 1927 ein und hatte als Turner verschiedene Amtswalterstellen. Damit verbunden war der Besuch verschiedener Lehrgänge als Hörer oder Lehrer. - Leistungsabzeichen des DTU.

Beim Bunde der Deutschen beschäftigte ich mich hauptsächlich im Prager volkspolitischen Seminar, dessen Abteilung für Volkspflege ich leitete. In diesem Zusammenhang hielt ich mehrere Vorträge über Erbkrankheiten und wurde vom Dekan der medizinischen Fakultät beauftragt, im Wintersemester 1938/39 über Erbpathologie und Rassenhygiene zu lesen.

Im März 1938 trat ich der Sudetendeutschen Partei bei. Zur gleichen Zeit meldete ich mich zum freiwilligen Schutzdienst (FS), wurde dort Truppführer und später der Volksdeutschen Mannschaft Sturmführer. Nach dem September 1938 arbeitete ich als Beauftragter des Gauärztesführers für Assistenten und Jungärzte.

Seit 1. November 1938 bin ich Mitglied der NSDAP, seit März 1939 Angehöriger der allgemeinen SS, Führer eines Sturmes, jetzt Obersturmführer. - SS-Zivilabzeichen, Totenkopfring, Sudetenerinnerungsmedaille, Sportabzeichen in Bronze, SA-Wehrabzeichen in Bronze.

### 3.) Militärische Laufbahn:

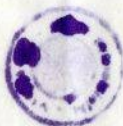
Vom 15. I. 1940 bis 20. III. 1940 Grundausbildung. Nach der Grundausbildung bis 11. Juli 1940 U K-Stellung. Dann nacheinander:

Kriegsschule, Leiter eines Feldlaboratoriums, Fronteinsatz, Leiter eines Feldlaboratoriums, Pathologe eines Luftwaffenlazarettes. November 1941 bis Feber 1942 UK-Stellung. Dann gleichzeitig zivile Arbeit und Pathologe bei einem Flughafenbereich. Jetzt kommandiert als Pathologe zum leitenden Arzt beim Befehlshaber der Waffen-SS für Böhmen und Mähren. Erreichter Dienstgrad: Oberarzt.  
Kriegsauszeichnungen: Eisernes Kreuz II. Klasse, Aermelband „Kreta“.

4.) Familienverhältnisse:

Am 22. XII. 1938 heiratete ich Hildegard geb. Krippner. Kinder: 1 Tochter, 14 Monate alt.

*Sachs,*  
Oberarzt.



81884

St.M. VII B - 119/43.

Prag, den 25. September 1943.

G.R. mit 2 Anlagen  
H-Obersturmbannführer Jacobi

unter Bezugnahme auf den Inhalt der Anlagen zur  
Kenntnis übersandt.

H-Obergruppenführer Frank läßt Sie bitten, ihm als-  
bald einen geeigneten H-Arzt oder Polizei-Sanitäts-  
Offizier für die neubefohlene Stellung des Leitenden  
Arztes der H und Polizei namhaft zu machen. Für die  
entsprechende weitere Veranlassung bin ich zu Dank  
verbunden.



1888

/ - v.

H-Obersturmbannführer.

An den  
Höheren SS- und Polizeiführer Böhmen-Mähren  
SS-Obergruppenführer und General  
der Polizei F r a n k

P r a g  
-----

Eingegangen am

12. IX. 1943

Auf Grund des abschriftlich beigelegten Befehls des Reichsführers-SS und Chefs der Deutschen Polizei vom 31.8.1943 bitte ich, mir einen geeigneten SS-Arzt oder Pol.-Sanitäts-Offizier für die neubefohlene Stellung des Leitenden Arztes der SS und Polizei beim Höheren SS- und Polizeiführer zur Ernennung durch den Reichsführer baldmöglichst namhaft zu machen.

Sollte die Person des Oberabschnittsarztes bzw. des bisherigen Leitenden Arztes für die vom Reichsführer-SS neubefohlene Stellung nicht ausreichend sein, bitte ich, einen für die genannte Aufgabe geeigneten dienstälteren SS-Arzt oder Pol.-Sanitäts-Offizier, der am Sitz des Höheren SS- und Polizeiführers in der SS oder Polizei seinen Dienst versieht, vorzuschlagen.




Er. M. VII. B-119/43



Abschrift!

Der Reichsführer-  
und Chef der Deutschen Polizei

Feld-Kommandostelle,  
den 31.8.1943


49

Bei den Höheren - und Polizeiführern werden leitende Ärzte der  und Polizei eingesetzt, die für das gesamte Sanitätswesen im Dienstbereich des Höheren - und Polizeiführers verantwortlich sind.



Diese leitenden Ärzte beim Höheren - und Polizeiführer unterstehen sanitätsdienstlich dem Reichsarzt  und Polizei unmittelbar.

gez. H. H i m m l e r

Für die Richtigkeit:

gez. Meine  
-Hauptsturmführer

F.d.R.d.A.

  
-Hauptsturmführer

53 Pol

Sturhanf 2. Pol. Dr. Prager

Wittels - Pol. Miss. Prag

in Newy 3. 10.11.90 gul

Volont F. S. an Prager